

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Band: 35 (1957)

Heft: 12

Nachruf: Totentafel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pilzfreund François Marti (Neuchâtel) in einer mit Haselnußsträuchern bewachsenen Hohlwegböschung zwischen Volders-Wildbad und Volders (Tirol). Seither fand ich diese Art zweimal, im September 1953 und am 6. Oktober 1954. *Standort*: Am mit verschiedenen Sträuchern bewachsenen Wegrand zwischen Simismoos und Wydenbach am Horgener Berg, auf lockerem, schwarzem Humus, Süd-Nord-Exposition (Morgensonnen!). Das erstmal fand ich sie in allen Wachstumsstadien. Im Oktober 1954 nur drei Exemplare, nicht weit entfernt vom vorjährigen Standort. *Beschreibung*: Volva eiförmig oder länglich, blaßgeblieblich, in ein oder zwei Lappen sich spaltend. Receptaculum strunkförmig, zylindrisch, schlank, weiß bis hellrot, zellig, in der durch die Gleba bedeckten Spitze lebhaft rot, oft durchbohrt. Hut fehlt, die Spitze des Receptaculums wird unmittelbar durch die Gleba bedeckt. Glebamasse olivgrün, ohne wesentlichen Geruch (nach Moser Geruch oft nach Katzendreck).

Mycena crocata (*Schrad. ex Fr.*) *Quél.*, gelbmilchender Helmling. Erstmals gefunden Ende Oktober 1954 beim Waldweiher ob Thalwil. Büschelig auf verfaulten Strünken im Mischwald von Rottannen, Weißtannen und Lärchen. *Hut*: oliv bis braunrot, Mitte heller, lang gerieft, nackt, glockig–ausgebreitet, 2–3 cm Ø. *Milch*: nur schwach in Erscheinung tretend, safranfarbig. *Lamellen*: weiß, bauchig, verschmälert angeheftet. *Stiel*: dunkelocker, Basis orangebraun, im Stiel Milch reicherlicher fließend, 7–10 cm lang, röhlig-hohl, zottig bewurzelt.

Literaturverzeichnis

Ricken: *Vademecum*.

Ricken: *Die Blätterpilze*.

Dr. L. Hollos: *Gastromycetes Hungariae*.

Deutsche Zeitschrift für Pilzkunde.

Dr. Moser: *Agaricales und Gastromycetes*.

T O T E N T A F E L

Biberist

Unerwartet traf uns die Kunde vom Hinschied unseres lieben Pilzfreundes

Julius Fontana

Installateur, im Alter von 69 $\frac{1}{2}$ Jahren.

Julius Fontana trat als überzeugter Pilzfreund im Jahre 1934 unserem Verein bei. Soweit es ihm möglich war, stellte er sich bei unseren Anlässen immer zur Verfügung; in letzter Zeit erlaubte es seine Gesundheit nicht mehr. Trotzdem verliert unser Verein in Julius Fontana einen guten Pilzfreund.

Seinen Angehörigen entbieten wir unser aufrichtiges Beileid.

Verein für Pilzkunde Biberist und Umgebung

A U S U N S E R N V E R B A N D S V E R E I N E N

L'homme dans la nature

C'est le titre de la conférence que M. Georges Becker, professeur à Altkirch et grand mycologue devant l'Eternel, donna à Neuchâtel le mercredi 6 novembre